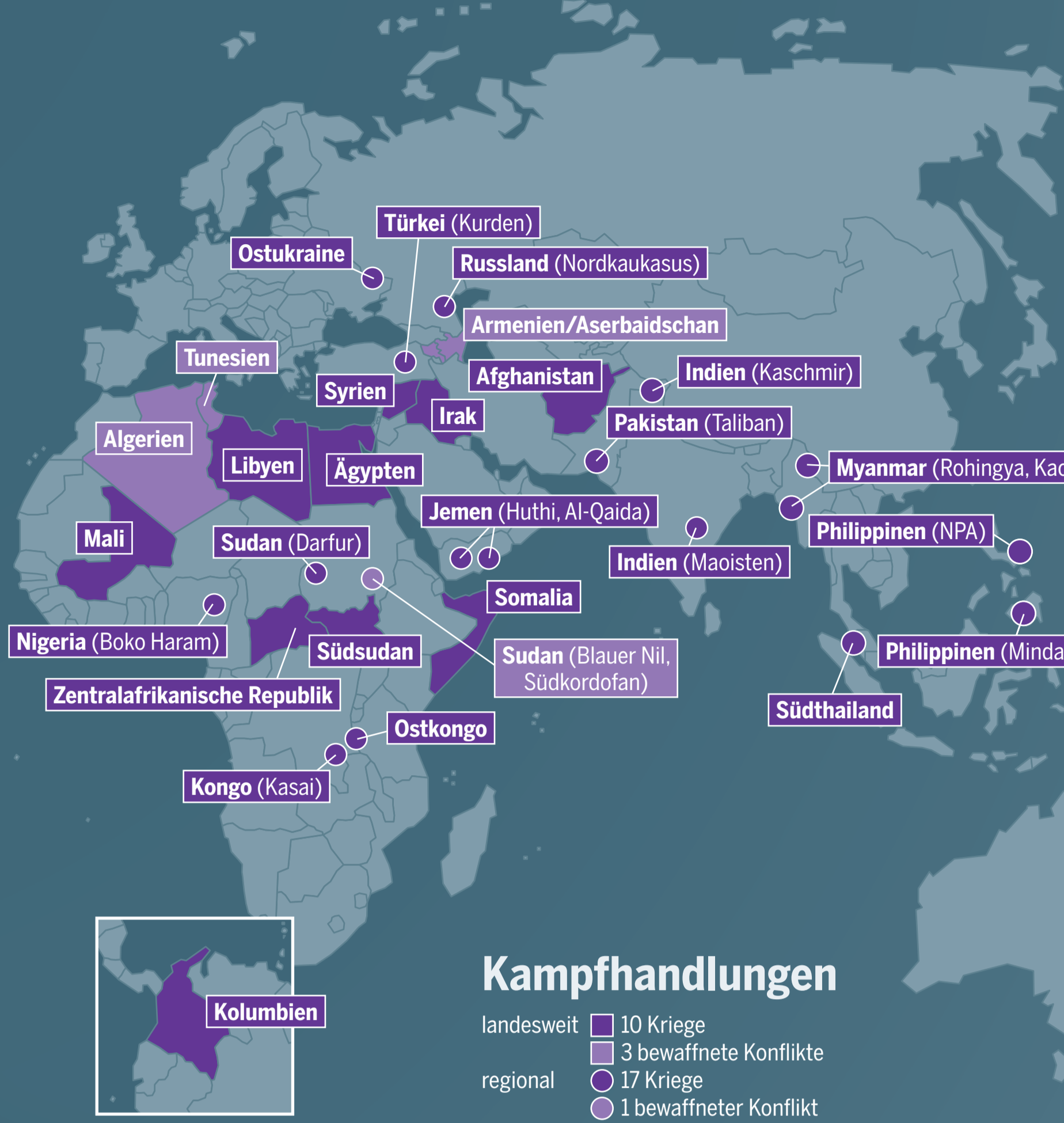
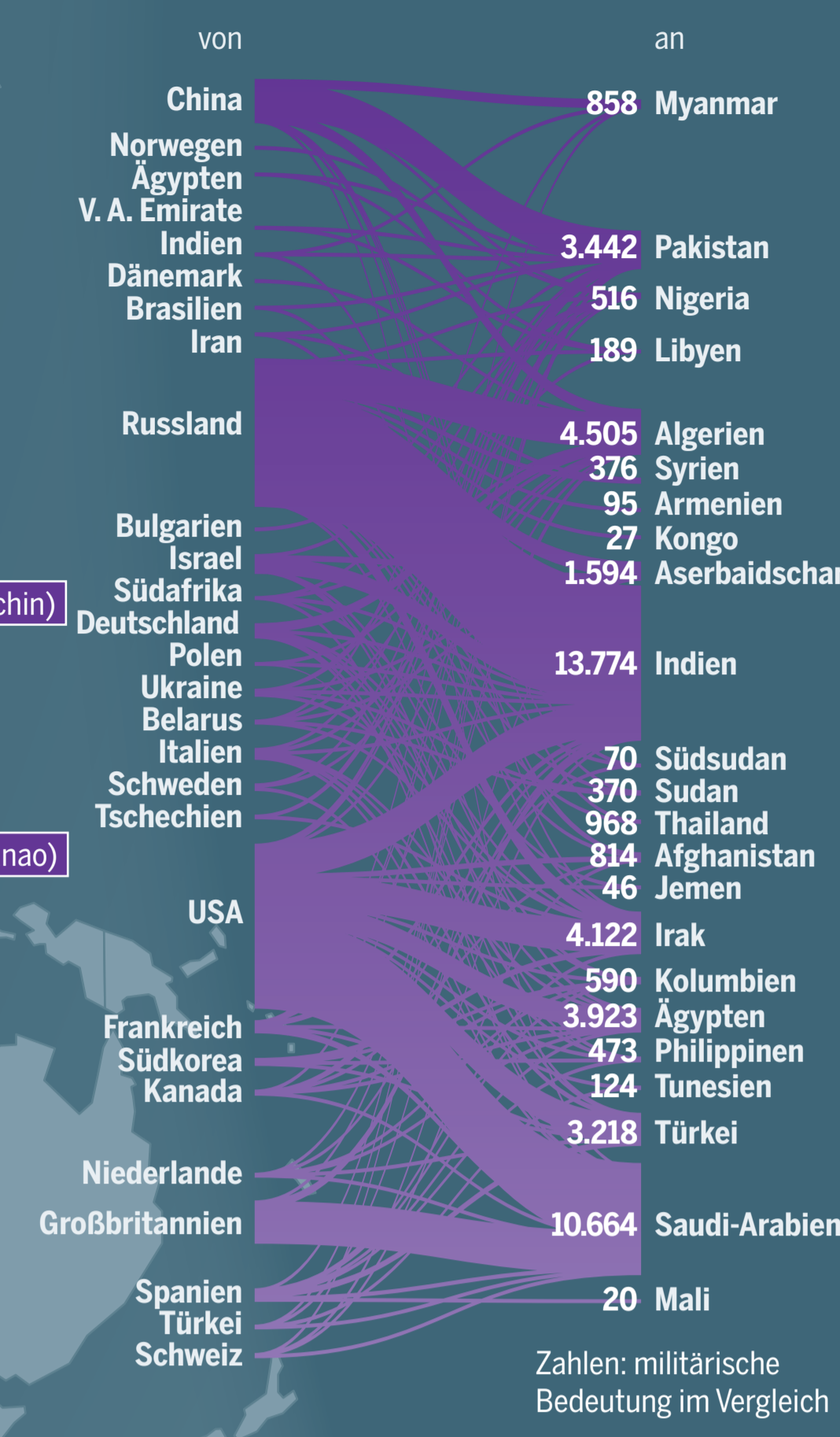


WELTKARTE DER FLUCHTURSACHEN

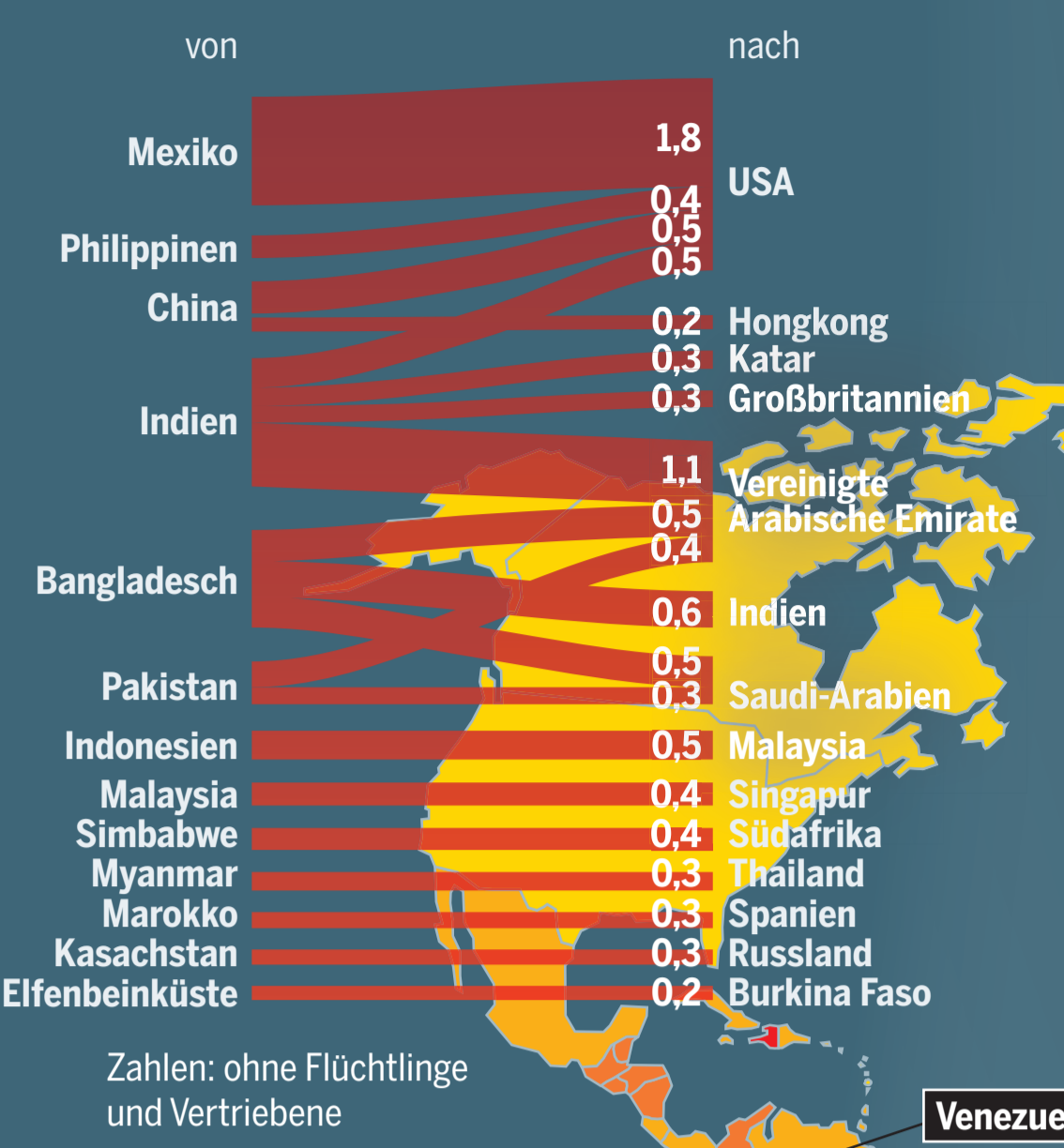
KRIEG



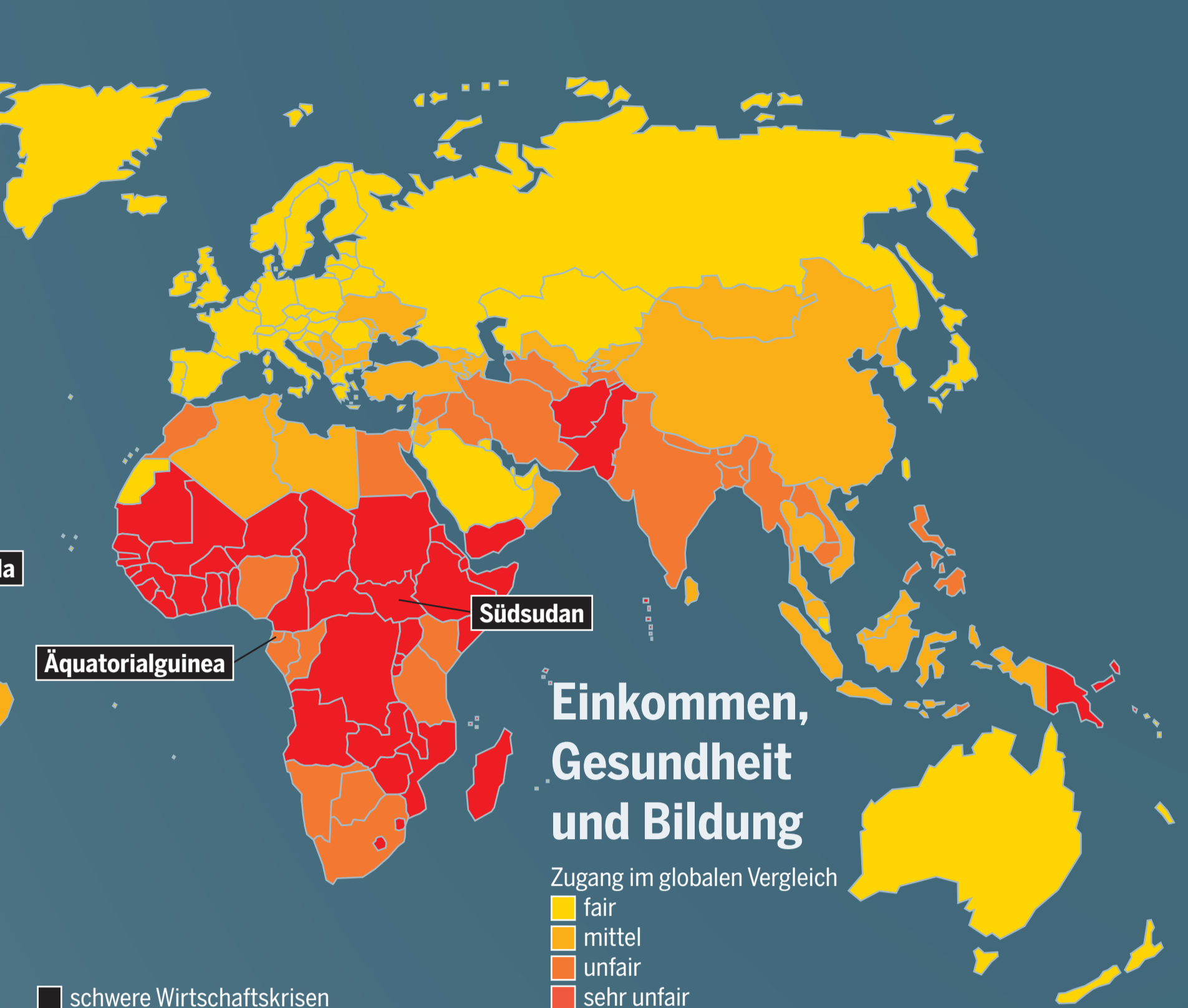
Rüstungsexporte in Krisengebiete der Welt



Hauptmigrationsziele 2005 bis 2010, in Millionen

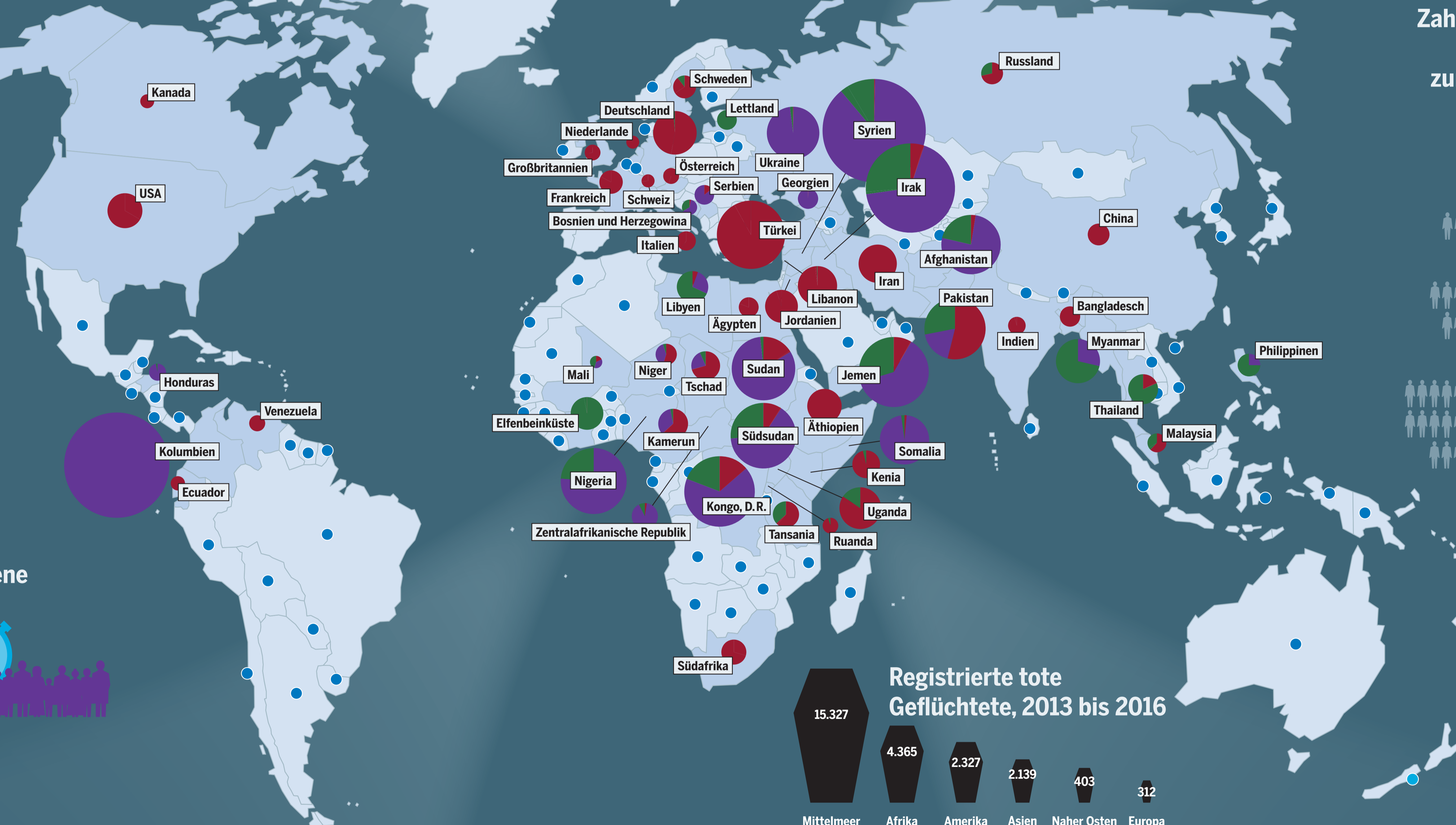


UNGLEICHHEIT UND ARMUT

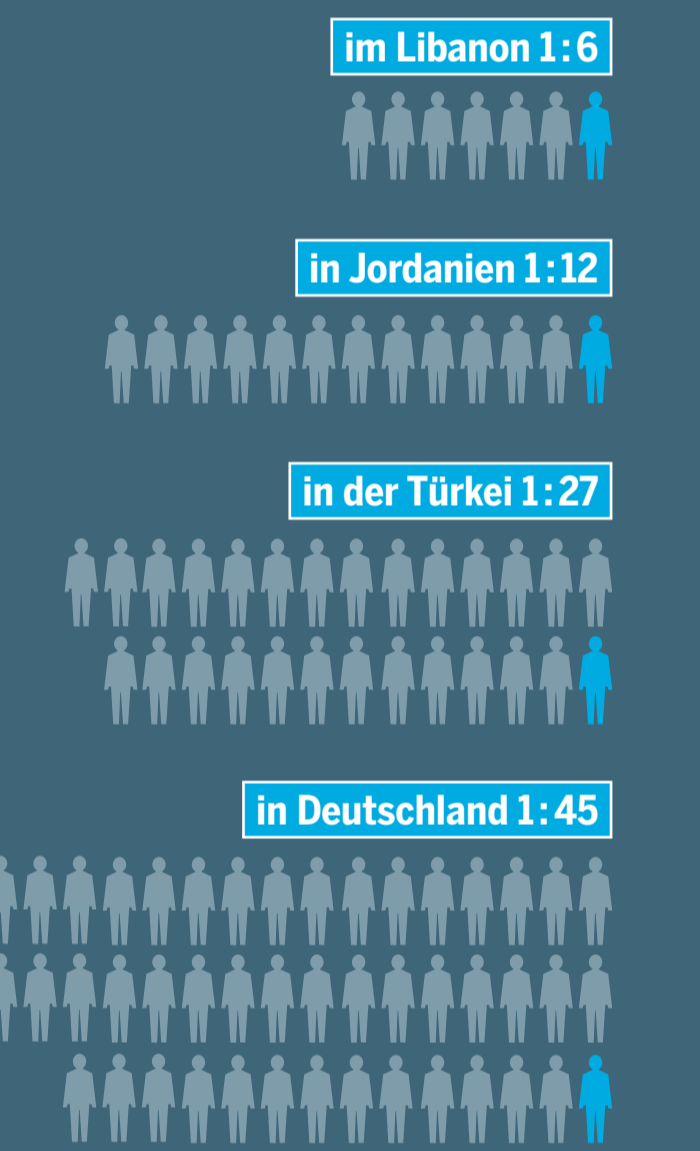


25,3 Millionen Flüchtlinge | Derzeit sind rund 66 Millionen Menschen auf der Flucht. | 40,3 Millionen Vertriebene im eigenen Land

Gesamtzahl Geflüchteter in Millionen



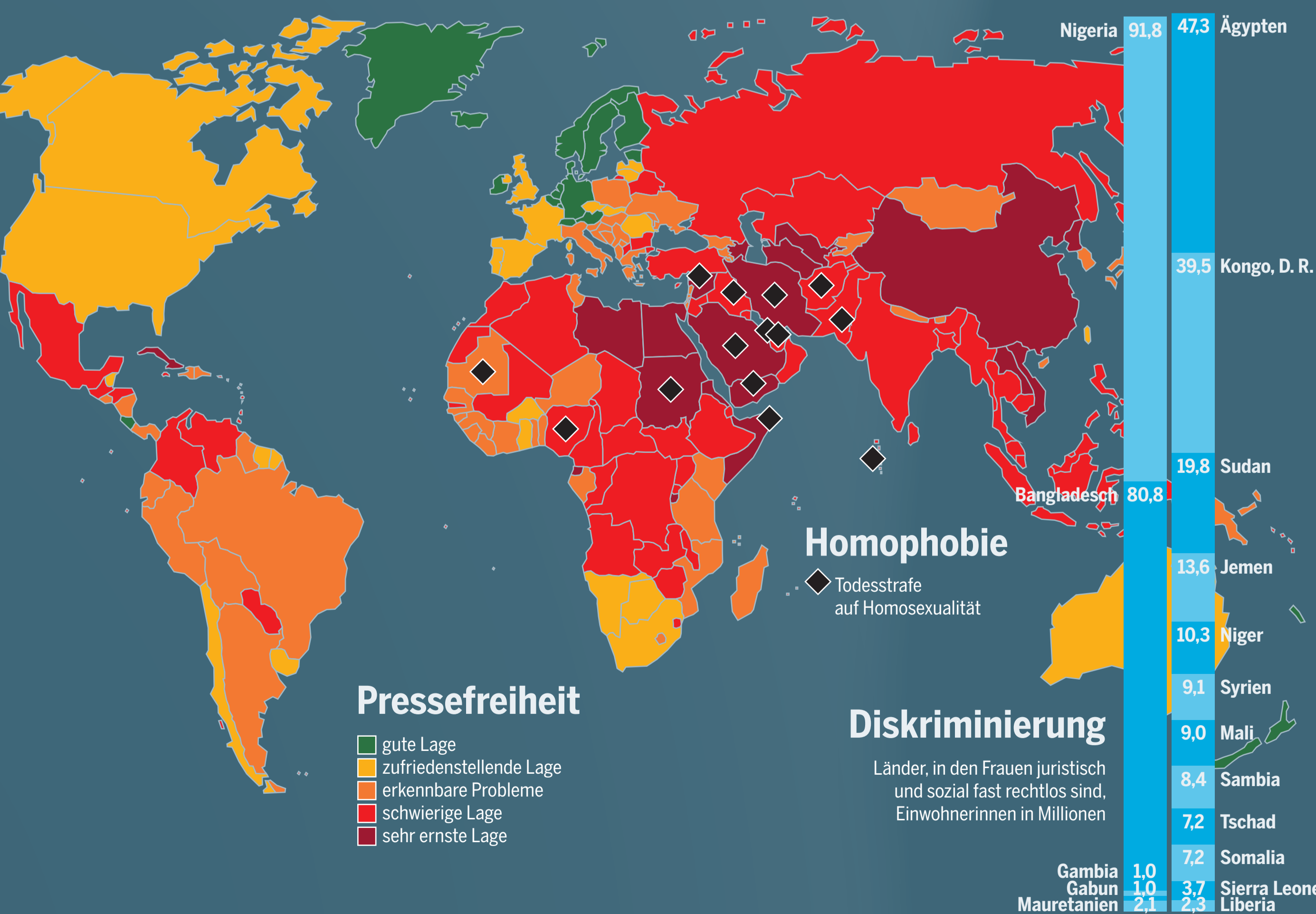
Zahl Geflüchteter im Verhältnis zur Bevölkerung



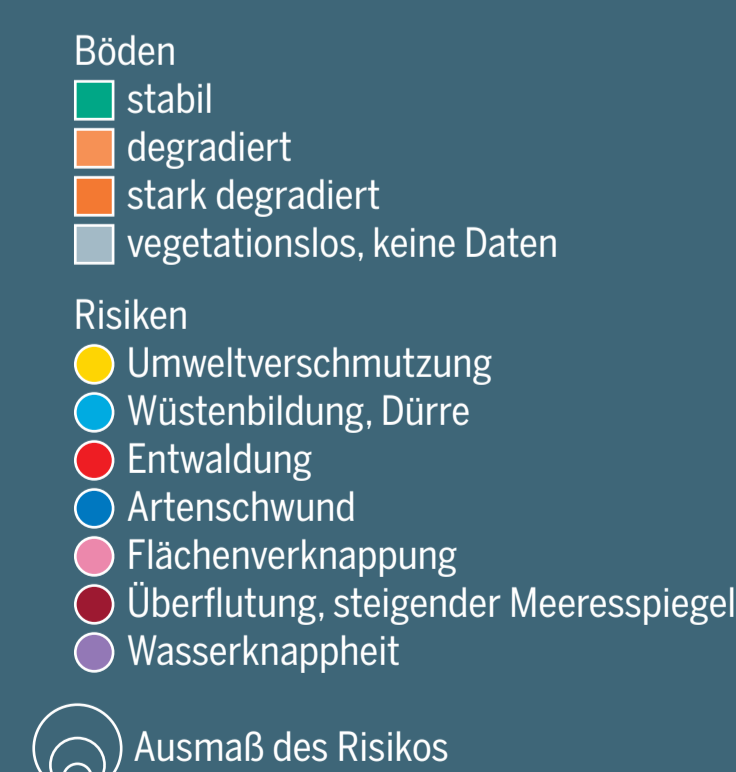
20 neue Vertriebene pro Minute



Registrierte tote Geflüchtete, 2013 bis 2016



Veränderung der Bodenqualität



Steigender Meeresspiegel

Beispiel Bangladesch, Anstieg um 1 Meter, 17.000 Quadratkilometer Land überflutet, 15 Millionen Menschen vertrieben



MENSCHENRECHTE

KLIMAWANDEL



SKA KELLER

Mitglied des Europäischen Parlaments



SKA KELLER
Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament

MENSCHEN FLIEHEN AUS VIELEN GRÜNDEN

Krieg und Verfolgung zwingen immer mehr Menschen auf die Flucht. Auch Hunger, Armut und drastisch verschlechterte Lebensbedingungen – häufig verstärkt durch die Folgen des Klimawandels – lassen vielen keine andere Wahl, als ihre Heimat zu verlassen. Viele Flüchtlinge und Migrant*innen werden zu Opfern von Gewalt, Misshandlungen und Versklavung. Tausende kostet die gefährliche Reise ihr Leben. Weltweit die meisten Flüchtlinge und Migrant*innen sterben im Mittelmeer und an den europäischen Außengrenzen.

WIR MÜSSEN MEHR TUN, UM FLÜCHTLINGE ZU SCHÜTZEN

Die EU beherbergt nur sechs Prozent der Flüchtlinge weltweit. Die allermeisten Flüchtlinge bleiben im Globalen Süden. Viele sind Vertriebene im eigenen Land, andere suchen in Nachbarländern Schutz. Europa muss seiner globalen Verantwortung für den Flüchtlingsschutz besser gerecht werden. Es muss Länder wie den Libanon, Uganda oder die Türkei, die viele Flüchtlinge aufnehmen, besser unterstützen. Wir müssen außerdem die Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen des UN-Resettlementprogramms und humanitäre Visa für Schutzsuchende drastisch aufstocken und brauchen dringend eine gerechte Verteilung von Flüchtlingen in der EU.

WIR MÜSSEN FLUCHTURSACHEN STATT FLÜCHTLINGE BEKÄMPFEN

Anstatt Flüchtlinge zu bekämpfen, müssen wir konsequent die Ursachen von Flucht und unfreiwilliger Migration angehen. Fluchtursachen zu bekämpfen bedeutet für uns, die Bedingungen zu schaffen, die es den Menschen ermöglichen, in ihrem Land zu bleiben, weil sie es wollen – und nicht, weil sie durch Deals der EU mit Drittstaaten daran gehindert werden, es zu wollen. Und es bedeutet, dass Menschen ihr Land verlassen, weil sie es wollen – und nicht, weil sie aufgrund von Krieg, Verfolgung oder Hunger keine andere Wahl haben. Fluchtursachenbekämpfung richtet sich nicht gegen Flüchtlinge, sondern gegen die Ursachen von Flucht, Vertreibung und unfreiwilliger Migration.

FLUCHTURSACHENBEKÄMPFUNG DARF KEIN LIPPENBEKENNTNIS BLEIBEN

Wir müssen deutlich mehr tun, um die Situation der Menschen vor Ort zu verbessern. Die EU muss aufhören, Kriege mit europäischen Waffen zu befeuern. Die Soforthilfe für Menschen, die von humanitären Krisen und Hungersnöten betroffen sind, muss drastisch erhöht werden. Statt lokale Märkte in Entwicklungsländern mit hochsubventionierten europäischen Produkten kaputtzumachen, muss die EU Handelsabkommen abschließen, die den Ländern des Globalen Südens echte Entwicklungsperspektiven bieten. Und schließlich muss die EU als einer der Hauptursachen von Klimafucht den Pariser Klimavertrag konsequent umsetzen und Entwicklungsländer bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels unterstützen.

Die **WELTKARTE DER FLUCHTURSACHEN** ist ein Projekt von Ska Keller, MEP.

Entwicklung und Gestaltung: **Atlas Manufaktur**
Dietmar Bartz, Ellen Stockman
Mitarbeiter: Lena Ziyal, Andreas Kainik, Christine Schulz (Infoblast Berlin)

Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz „Namensnennung – 4.0 International“ (CC BY 4.0). Der Text der Lizenz ist unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> verfügbar. Eine Zusammenfassung kann <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> nachzulesen.



Bestelladresse: Ska Keller @ep.europa.eu

Quellen:

links oben: Arbeitsgemeinschaft Kriegswissenschaften (AKW) an der Universität Hamburg, Bilanz 2017, Stand: 20. Dezember 2017. <http://bit.ly/2Bz7Xak>. Krieg: Beteiligung von mindestens zwei bewaffneten Streitkräften, davon eine der Regierung; zentral gelenkte Organisation der Kriegführenden und des Kampfes; beide Seiten mit planmäßiger Strategie. Bewaffneter Kampf; gewalttätige Auseinandersetzungen, die nicht vor der Kriegserklärung entbrechen; oft ohne Kontinuität kriegerischer Handlungen. Genauer Definition: <http://bit.ly/2BcawWl> – SIPRI Arms Transfers Database 2013–2016, punkt 2017 <http://bit.ly/2G5G6Gk>. Die Angaben des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI erfolgen in der Einheit TIV (Trend indicator value), die dem mittleren Wert entspricht und sich am Wert in US-Dollar orientiert. Damit können auch kostenloser oder preisdestillierter Lieferungen gemessen berücksichtigt und verglichen werden. Die Angaben auf der Karte sind in Millionen TIV (mTIV). Zum Vergleich der Größenordnungen: Ein Eurofighter hat 55 mTIV, fünf neue Leopard Panzer werden mit 8 mTIV veranschlagt.

rechts oben: UN Development Program (UNDP), Inequality-adjusted Human Development Index (IHDI), 2015, punkt 2017 <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Im Unterschied zum bekannteren Index der Menschlichen Entwicklung (HDI) sind IHDI und HDI berechnende Berücksichtigen für die vier geringsten Studien im Ländervergleich unterschiedl. berücksichtigt der HDI auch den wolgischen Zugang zu denen drei Faktoren innerhalb der Länder. Das UNDP verwendet in IHDI und HDI berechnende Berücksichtigen für die vier geringsten Studien sind wiederum zurückzuführen, aber nicht die globalen Verhältnisse berücksichtigt. unbenannt – Länder mit schweren Wirtschaftslagen sind solche mit einem um mehr als fünf Prozent pro Jahr sinkenden Bruttoinlandsprodukt.

Angaben für 2017 aus der World Economic Outlook (WEO) (datatab). <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Adhänge vom 10. Januar 2018 – Hauptmigrationstabelle 2005 bis 2010, Vienna Institute of Demography (ViDA), Global Migration Data Sheet 2005-2010, punkt 2013. <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Ohne Flüchtlinge und Vertriebene, Angaben über den nächsten verfügbaren Zeitraum liegen nicht vor.

Mitte: Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR), Global Trends 2016, punkt 2017. <http://bit.ly/2D6ZkZn> – Angaben über registrierte Tote 2013 bis 2017. Missing Migrants Project der UN International Organization for Migration (IOM), Stand: 8. Januar 2018. <http://bit.ly/2D6ZkZn>.

links unten: Reporteur ohne Grenzen (ROG), Rangliste der Pressefreiheit 2017, Stand: 1. Dezember 2017. <http://bit.ly/2mDv9AK> – International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, and Intersex Association (ILGA), State-Sponsored Homophobia report 2017, punkt 2017. <http://bit.ly/2G5D0Yk> – OECD, Social Institutions and Gender Index (SIGI), 2014, 2014. <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Keine Angaben

rechts unten: United Nations Environmental Programme (UNEP)/GRID-Arenda, Climate Change Adaptation, 2018, 2018. <http://bit.ly/2ZKwGQy>. Keine Angaben vorhanden. UN Food and Agriculture Organization (FAO) Harbook 2012, S. 284, S. 284, S. 284, S. 284. <http://bit.ly/2ZKwGQy> – University Research Corporation for Atmospheric Research (UCAR)/CRIS-Global-Arenas, Sea Level Change in Bangladesh, 2009, <http://bit.ly/2ZKwGQy>.



Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament

FLUCHTURSACHENBEKÄMPFUNG DARF KEIN LIPPENBEKENNTNIS BLEIBEN

Wir müssen deutlich mehr tun, um die Situation der Menschen vor Ort zu verbessern. Die EU muss aufhören, Kriege mit europäischen Waffen zu befeuern. Die Soforthilfe für Menschen, die von humanitären Krisen und Hungersnöten betroffen sind, muss drastisch erhöht werden. Statt lokale Märkte in Entwicklungsländern mit hochsubventionierten europäischen Produkten kaputtzumachen, muss die EU Handelsabkommen abschließen, die den Ländern des Globalen Südens echte Entwicklungsperspektiven bieten. Und schließlich muss die EU als einer der Hauptursachen von Klimafucht den Pariser Klimavertrag konsequent umsetzen und Entwicklungsländer bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels unterstützen.

WIR MÜSSEN MEHR TUN, UM FLÜCHTLINGE ZU SCHÜTZEN

Die EU beherbergt nur sechs Prozent der Flüchtlinge weltweit. Die allermeisten Flüchtlinge bleiben im Globalen Süden. Viele sind Vertriebene im eigenen Land, andere suchen in Nachbarländern Schutz. Europa muss seiner globalen Verantwortung für den Flüchtlingsschutz besser gerecht werden. Es muss Länder wie den Libanon, Uganda oder die Türkei, die viele Flüchtlinge aufnehmen, besser unterstützen. Wir müssen außerdem die Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen des UN-Resettlementprogramms und humanitäre Visa für Schutzsuchende drastisch aufstocken und brauchen dringend eine gerechte Verteilung von Flüchtlingen in der EU.

WIR MÜSSEN FLUCHTURSACHEN STATT FLÜCHTLINGE BEKÄMPFEN

Anstatt Flüchtlinge zu bekämpfen, müssen wir konsequent die Ursachen von Flucht und unfreiwilliger Migration angehen. Fluchtursachen zu bekämpfen bedeutet für uns, die Bedingungen zu schaffen, die es den Menschen ermöglichen, in ihrem Land zu bleiben, weil sie es wollen – und nicht, weil sie durch Deals der EU mit Drittstaaten daran gehindert werden, es zu verlassen. Und es bedeutet, dass Menschen ihr Land verlassen, weil sie es wollen – und nicht, weil sie aufgrund von Krieg, Verfolgung oder Hunger keine andere Wahl haben. Fluchtursachenbekämpfung richtet sich nicht gegen Flüchtlinge, sondern gegen die Ursachen von Flucht, Vertreibung und unfreiwilliger Migration.

FLUCHTURSACHENBEKÄMPFUNG DARF KEIN LIPPENBEKENNTNIS BLEIBEN

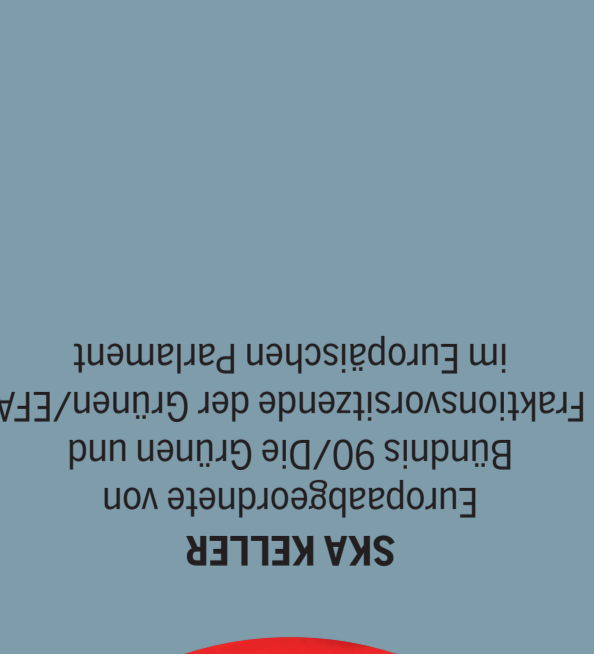
Wir müssen deutlich mehr tun, um die Situation der Menschen vor Ort zu verbessern. Die EU muss aufhören, Kriege mit europäischen Waffen zu befeuern. Die Soforthilfe für Menschen, die von humanitären Krisen und Hungersnöten betroffen sind, muss drastisch erhöht werden. Statt lokale Märkte in Entwicklungsländern mit hochsubventionierten europäischen Produkten kaputtzumachen, muss die EU Handelsabkommen abschließen, die den Ländern des Globalen Südens echte Entwicklungsperspektiven bieten. Und schließlich muss die EU als einer der Hauptursachen von Klimafucht den Pariser Klimavertrag konsequent umsetzen und Entwicklungsländer bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels unterstützen.

Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament



Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament

SKA KELLER
Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament



Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament

Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament

SKA KELLER
Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament

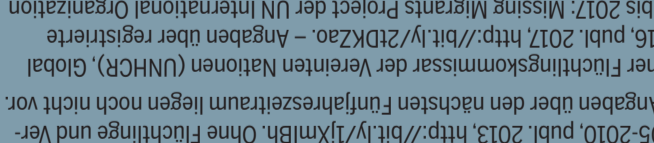
Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament

Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament

Die **WELTKARTE DER FLUCHTURSACHEN** ist ein Projekt von Ska Keller, MEP.

Entwicklung und Gestaltung: **Atlas Manufaktur**
Dietmar Bartz, Ellen Stockman
Mitarbeiter: Lena Ziyal, Andreas Kainik, Christine Schulz (Infoblast Berlin)

Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz „Namensnennung – 4.0 International“ (CC BY 4.0). Der Text der Lizenz ist unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> verfügbar. Eine Zusammenfassung kann <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> nachzulesen.



Bestelladresse: Ska Keller @ep.europa.eu

Quellen:

links oben: Arbeitsgemeinschaft Kriegswissenschaften (AKW) an der Universität Hamburg, Bilanz 2017, Stand: 20. Dezember 2017. <http://bit.ly/2Bz7Xak>. Krieg: Beteiligung von mindestens zwei bewaffneten Streitkräften, davon eine der Regierung; zentral gelenkte Organisation der Kriegführenden und des Kampfes; beide Seiten mit planmäßiger Strategie. Bewaffneter Kampf; gewalttätige Auseinandersetzungen, die nicht vor der Kriegserklärung entbrechen; oft ohne Kontinuität kriegerischer Handlungen. Genauer Definition: <http://bit.ly/2BcawWl> – SIPRI Arms Transfers Database 2013–2016, punkt 2017 <http://bit.ly/2G5G6Gk>. Die Angaben des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI erfolgen in der Einheit TIV (Trend indicator value), die dem mittleren Wert entspricht und sich am Wert in US-Dollar orientiert. Damit können auch kostenloser oder preisdestillierter Lieferungen gemessen berücksichtigt und verglichen werden. Die Angaben auf der Karte sind in Millionen TIV (mTIV). Zum Vergleich der Größenordnungen: Ein Eurofighter hat 55 mTIV, fünf neue Leopard Panzer werden mit 8 mTIV veranschlagt.

rechts oben: UN Development Program (UNDP), Inequality-adjusted Human Development Index (IHDI), 2015, punkt 2017 <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Im Unterschied zum bekannteren Index der Menschlichen Entwicklung (HDI) sind IHDI und HDI berechnende Berücksichtigen für die vier geringsten Studien im Ländervergleich unterschiedl. berücksichtigt der HDI auch den wolgischen Zugang zu denen drei Faktoren innerhalb der Länder. Das UNDP verwendet in IHDI und HDI berechnende Berücksichtigen für die vier geringsten Studien sind wiederum zurückzuführen, aber nicht die globalen Verhältnisse berücksichtigt. unbenannt – Länder mit schweren Wirtschaftslagen sind solche mit einem um mehr als fünf Prozent pro Jahr sinkenden Bruttoinlandsprodukt.

Angaben für 2017 aus der World Economic Outlook (WEO) (datatab). <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Adhänge vom 10. Januar 2018 – Hauptmigrationstabelle 2005 bis 2010, Vienna Institute of Demography (ViDA), Global Migration Data Sheet 2005-2010, punkt 2013. <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Ohne Flüchtlinge und Vertriebene, Angaben über den nächsten verfügbaren Zeitraum liegen nicht vor.

Mitte: Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR), Global Trends 2016, punkt 2017. <http://bit.ly/2D6ZkZn> – Angaben über registrierte Tote 2013 bis 2017. Missing Migrants Project der UN International Organization for Migration (IOM), Stand: 8. Januar 2018. <http://bit.ly/2D6ZkZn>.

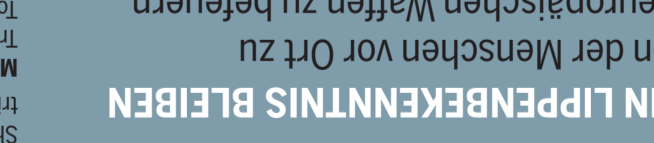
links unten: Reporteur ohne Grenzen (ROG), Rangliste der Pressefreiheit 2017, Stand: 1. Dezember 2017. <http://bit.ly/2mDv9AK> – International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, and Intersex Association (ILGA), State-Sponsored Homophobia report 2017, punkt 2017. <http://bit.ly/2G5D0Yk> – OECD, Social Institutions and Gender Index (SIGI), 2014, 2014. <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Keine Angaben

rechts unten: United Nations Environmental Programme (UNEP)/GRID-Arenda, Climate Change Adaptation, 2018, 2018. <http://bit.ly/2ZKwGQy>. Keine Angaben vorhanden. UN Food and Agriculture Organization (FAO) Harbook 2012, S. 284, S. 284, S. 284, S. 284. <http://bit.ly/2ZKwGQy> – University Research Corporation for Atmospheric Research (UCAR)/CRIS-Global-Arenas, Sea Level Change in Bangladesh, 2009, <http://bit.ly/2ZKwGQy>.

Die **WELTKARTE DER FLUCHTURSACHEN** ist ein Projekt von Ska Keller, MEP.

Entwicklung und Gestaltung: **Atlas Manufaktur**
Dietmar Bartz, Ellen Stockman
Mitarbeiter: Lena Ziyal, Andreas Kainik, Christine Schulz (Infoblast Berlin)

Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz „Namensnennung – 4.0 International“ (CC BY 4.0). Der Text der Lizenz ist unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> verfügbar. Eine Zusammenfassung kann <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> nachzulesen.



Bestelladresse: Ska Keller @ep.europa.eu

Quellen:

links oben: Arbeitsgemeinschaft Kriegswissenschaften (AKW) an der Universität Hamburg, Bilanz 2017, Stand: 20. Dezember 2017. <http://bit.ly/2Bz7Xak>. Krieg: Beteiligung von mindestens zwei bewaffneten Streitkräften, davon eine der Regierung; zentral gelenkte Organisation der Kriegführenden und des Kampfes; beide Seiten mit planmäßiger Strategie. Bewaffneter Kampf; gewalttätige Auseinandersetzungen, die nicht vor der Kriegserklärung entbrechen; oft ohne Kontinuität kriegerischer Handlungen. Genauer Definition: <http://bit.ly/2BcawWl> – SIPRI Arms Transfers Database 2013–2016, punkt 2017 <http://bit.ly/2G5G6Gk>. Die Angaben des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI erfolgen in der Einheit TIV (Trend indicator value), die dem mittleren Wert entspricht und sich am Wert in US-Dollar orientiert. Damit können auch kostenloser oder preisdestillierter Lieferungen gemessen berücksichtigt und verglichen werden. Die Angaben auf der Karte sind in Millionen TIV (mTIV). Zum Vergleich der Größenordnungen: Ein Eurofighter hat 55 mTIV, fünf neue Leopard Panzer werden mit 8 mTIV veranschlagt.

rechts oben: UN Development Program (UNDP), Inequality-adjusted Human Development Index (IHDI), 2015, punkt 2017 <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Im Unterschied zum bekannteren Index der Menschlichen Entwicklung (HDI) sind IHDI und HDI berechnende Berücksichtigen für die vier geringsten Studien im Ländervergleich unterschiedl. berücksichtigt der HDI auch den wolgischen Zugang zu denen drei Faktoren innerhalb der Länder. Das UNDP verwendet in IHDI und HDI berechnende Berücksichtigen für die vier geringsten Studien sind wiederum zurückzuführen, aber nicht die globalen Verhältnisse berücksichtigt. unbenannt – Länder mit schweren Wirtschaftslagen sind solche mit einem um mehr als fünf Prozent pro Jahr sinkenden Bruttoinlandsprodukt.

Angaben für 2017 aus der World Economic Outlook (WEO) (datatab). <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Adhänge vom 10. Januar 2018 – Hauptmigrationstabelle 2005 bis 2010, Vienna Institute of Demography (ViDA), Global Migration Data Sheet 2005-2010, punkt 2013. <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Ohne Flüchtlinge und Vertriebene, Angaben über den nächsten verfügbaren Zeitraum liegen nicht vor.

Mitte: Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR), Global Trends 2016, punkt 2017. <http://bit.ly/2D6ZkZn> – Angaben über registrierte Tote 2013 bis 2017. Missing Migrants Project der UN International Organization for Migration (IOM), Stand: 8. Januar 2018. <http://bit.ly/2D6ZkZn>.

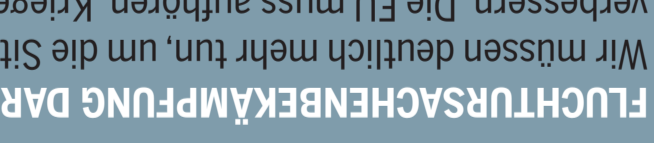
links unten: Reporteur ohne Grenzen (ROG), Rangliste der Pressefreiheit 2017, Stand: 1. Dezember 2017. <http://bit.ly/2mDv9AK> – International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, and Intersex Association (ILGA), State-Sponsored Homophobia report 2017, punkt 2017. <http://bit.ly/2G5D0Yk> – OECD, Social Institutions and Gender Index (SIGI), 2014, 2014. <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Keine Angaben

rechts unten: United Nations Environmental Programme (UNEP)/GRID-Arenda, Climate Change Adaptation, 2018, 2018. <http://bit.ly/2ZKwGQy>. Keine Angaben vorhanden. UN Food and Agriculture Organization (FAO) Harbook 2012, S. 284, S. 284, S. 284, S. 284. <http://bit.ly/2ZKwGQy> – University Research Corporation for Atmospheric Research (UCAR)/CRIS-Global-Arenas, Sea Level Change in Bangladesh, 2009, <http://bit.ly/2ZKwGQy>.

Die **WELTKARTE DER FLUCHTURSACHEN** ist ein Projekt von Ska Keller, MEP.

Entwicklung und Gestaltung: **Atlas Manufaktur**
Dietmar Bartz, Ellen Stockman
Mitarbeiter: Lena Ziyal, Andreas Kainik, Christine Schulz (Infoblast Berlin)

Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz „Namensnennung – 4.0 International“ (CC BY 4.0). Der Text der Lizenz ist unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> verfügbar. Eine Zusammenfassung kann <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> nachzulesen.



Bestelladresse: Ska Keller @ep.europa.eu

Quellen:

links oben: Arbeitsgemeinschaft Kriegswissenschaften (AKW) an der Universität Hamburg, Bilanz 2017, Stand: 20. Dezember 2017. <http://bit.ly/2Bz7Xak>. Krieg: Beteiligung von mindestens zwei bewaffneten Streitkräften, davon eine der Regierung; zentral gelenkte Organisation der Kriegführenden und des Kampfes; beide Seiten mit planmäßiger Strategie. Bewaffneter Kampf; gewalttätige Auseinandersetzungen, die nicht vor der Kriegserklärung entbrechen; oft ohne Kontinuität kriegerischer Handlungen. Genauer Definition: <http://bit.ly/2BcawWl> – SIPRI Arms Transfers Database 2013–2016, punkt 2017 <http://bit.ly/2G5G6Gk>. Die Angaben des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI erfolgen in der Einheit TIV (Trend indicator value), die dem mittleren Wert entspricht und sich am Wert in US-Dollar orientiert. Damit können auch kostenloser oder preisdestillierter Lieferungen gemessen berücksichtigt und verglichen werden. Die Angaben auf der Karte sind in Millionen TIV (mTIV). Zum Vergleich der Größenordnungen: Ein Eurofighter hat 55 mTIV, fünf neue Leopard Panzer werden mit 8 mTIV veranschlagt.

rechts oben: UN Development Program (UNDP), Inequality-adjusted Human Development Index (IHDI), 2015, punkt 2017 <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Im Unterschied zum bekannteren Index der Menschlichen Entwicklung (HDI) sind IHDI und HDI berechnende Berücksichtigen für die vier geringsten Studien im Ländervergleich unterschiedl. berücksichtigt der HDI auch den wolgischen Zugang zu denen drei Faktoren innerhalb der Länder. Das UNDP verwendet in IHDI und HDI berechnende Berücksichtigen für die vier geringsten Studien sind wiederum zurückzuführen, aber nicht die globalen Verhältnisse berücksichtigt. unbenannt – Länder mit schweren Wirtschaftslagen sind solche mit einem um mehr als fünf Prozent pro Jahr sinkenden Bruttoinlandsprodukt.

Angaben für 2017 aus der World Economic Outlook (WEO) (datatab). <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Adhänge vom 10. Januar 2018 – Hauptmigrationstabelle 2005 bis 2010, Vienna Institute of Demography (ViDA), Global Migration Data Sheet 2005-2010, punkt 2013. <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Ohne Flüchtlinge und Vertriebene, Angaben über den nächsten verfügbaren Zeitraum liegen nicht vor.

Mitte: Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR), Global Trends 2016, punkt 2017. <http://bit.ly/2D6ZkZn> – Angaben über registrierte Tote 2013 bis 2017. Missing Migrants Project der UN International Organization for Migration (IOM), Stand: 8. Januar 2018. <http://bit.ly/2D6ZkZn>.

links unten: Reporteur ohne Grenzen (ROG), Rangliste der Pressefreiheit 2017, Stand: 1. Dezember 2017. <http://bit.ly/2mDv9AK> – International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, and Intersex Association (ILGA), State-Sponsored Homophobia report 2017, punkt 2017. <http://bit.ly/2G5D0Yk> – OECD, Social Institutions and Gender Index (SIGI), 2014, 2014. <http://bit.ly/2G5D0Yk>. Keine Angaben

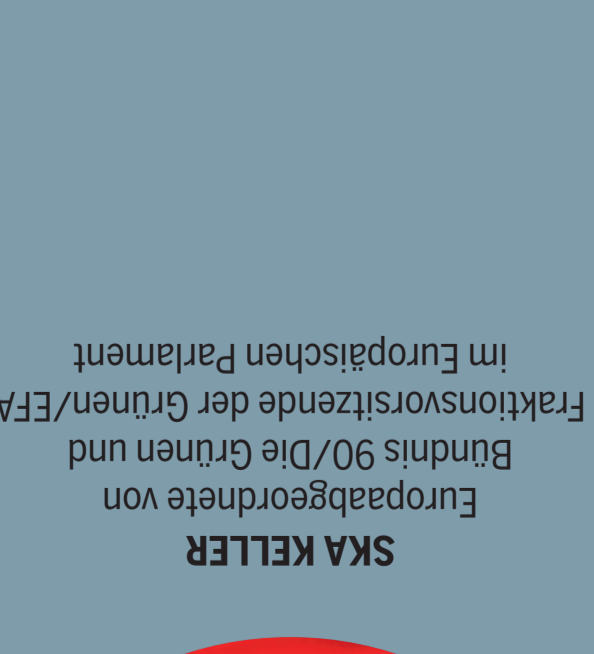
rechts unten: United Nations Environmental Programme (UNEP)/GRID-Arenda, Climate Change Adaptation, 2018, 2018. <http://bit.ly/2ZKwGQy>. Keine Angaben vorhanden. UN Food and Agriculture Organization (FAO) Harbook 2012, S. 284, S. 284, S. 284, S. 284. <http://bit.ly/2ZKwGQy> – University Research Corporation for Atmospheric Research (UCAR)/CRIS-Global-Arenas, Sea Level Change in Bangladesh, 2009, <http://bit.ly/2ZKwGQy>.

Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament



Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament

SKA KELLER
Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament



Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament

Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament

SKA KELLER
Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament

Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament

Europaabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen und Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA im Europäischen Parlament